Die Khalifenpolitik und ihre Folgen.

Neben der Eifersucht der Großmächte ist der Türkei in den letzten Jahren ganz besonders das uneigennützige Wohlwollen Deutschlands und die entsprechende Politik Oesterreichs zugute gekommen und der aus solcher Gesinnung hervorgegangene einsichtige Rath des ersten aller Meister der Politik. Jetzt scheint urgentibus imperii fatis, beim Herannahen des Verhängnisses, dem das Osmanenreich endlich doch wird erliegen müssen, auch diese Stütze hinweggenommen zu werden. Eine dämonische Macht verblendet den Sultan, macht ihn taub gegen die Stimme des getreuen Eckard und zwingt ihn in den Dienst seiner schlimmsten Feinde. Von eigener romantischer Neigung, von geistlichen Einflüsterungen und vielleicht auch von dem Rathe überkluger Vertrauter getrieben, spielt der Sultan nun schon geraume Zeit den Khalifen und läßt die Staatsraison, welche dem politischen Beherrscher des Osmanenreiches unverrückbar feststehen sollte, durch die Ansprüche und ohnmächtigen Wünsche des geistlichen Oberhauptes der muhamedanischen Welt durchkreuzen. Daher die Dekorirung des Aufrührers Arabi, welcher für den Islam zu kämpfen vorgiebt, daher das beständige Coquettiren mit dem Aufruhr, daher die hinzögernde Behandlung der dringendsten Angelegenheiten, daher jüngst die persiste Erklärung, die Türken würden allerdings nach Egypten gehen, aber nicht, um gegen die Egypter Krieg zu führen, daher jetzt, in schroffem Gegensatze zu jener Zauderpolitik, die eilfertige Entsendung von Truppen, ohne eine vorausgehende Erklärung, welche Arabi Bey zum Rebellen stempelte. Was die Türkei will, wäre klar, auch wenn es ihre politischen Organe nicht verrathen hätten. Vor allem will man den Engländern die Forts von Alexandrien wieder abnehmen auf dem Wege gütlicher — Ueberlistung, dann will man sich mit Arabi verständigen und schließlich entweder Selim als Nachfolger Tewfik's einsetzen oder sonst irgendwie die Fortdauer von Zuständen sichern, welche den Europäern Egypten verschließen. Mag man von den Sünden, welche England in der egyptischen Angelegenheit begangen hat, denken, wie man will — wir haben diese Sünden nie beschönigt, im Gegentheil, wir haben sie aufs Schärfste verurtheilt — die jetzige Politik des Sultans, an welcher er trotz der Warnungen des Fürsten Bismarck festhält, ist ebenso unverantwortlich wie unheilvoll.

England hat die Intervention bereits begonnen — das vergesse man nicht — es ist bereits auf beiden Seiten Blut geflossen, nicht nur Europa, noch mehr die ungeheure Bevölkerung des britischen Indien erwartet es mit athemloser Spannung, ob der Brite der Macht Arabi's sich gewachsen zeigen werde. Unter diesen Umständen kann England nicht zurück; es kann die Türken nicht einmal landen lassen, ohne seine mehr moralisch als materiell fundamentirte Machtstellung in Indien den verhängnißvollsten Erschütterungen preiszugeben. Wenn also die Türkei nicht noch im letzten Augenblick die Expedition aufgiebt oder doch Bürgschaften einer ehrlichen Zusammenwirkung mit England giebt, so ist ein Conflikt da von unabsehlichen Folgen. In diesem muß es gehen, wie wenn zwei gewaltige Schiffe durch Ungeschick ihrer Steurer gegen einander rennen: beide werden schwer geschädigt werden, aber am meisten wahrscheinlich wird doch das morschere Fahrzeug leiden und das ist jedenfalls die Türkei.

Aber der schwere Zusammenstoß mit England dürfte nicht die einzige, nicht die letzte Folge der Khalifenpolitik sein. Schon jetzt erinnert man sich in Kairo, daß das Khalifat den Arabern gehört, nicht den Türken, schon drohen die Ulema's der hohen Schule des zweiten Mekka dem Osmanensultan mit Aberkennung der Würde des Nachfolgers des Propheten und es kann nicht fehlen, daß, selbst wenn es jetzt nicht zum Aeußersten kommt, das Arabertum aus diesen Wirren ebenso erstarkt hervorgeht, wie die türkische Macht geschwächt wird. Vielleicht wird man dereinst sagen, daß die romantische Politik des Pseudokhalifen mehr zum Untergange der Türkei beigetragen habe, als das Schwert der Russen, Serben und Griechen. Nun, so erfüllte sich das Schicksal nach seinem eigenen Gesetze!

Unheil, du bist im Zuge,
Nimm welchen Lauf du willst!

Halle, den 5. August.

— Zu den verschiedenen neueren, nach der Waffe gesonderten Vereinen ehemaliger Militärs, hat sich jetzt noch ein Verein ehem. Kameraden des Magdeb. Füs.-Reg. Nr. 36 gesellt. Derselbe zählt bis jetzt 34 Mitglieder und hat sein Versammlungslokal im Reichskanzler. Den Vorstand bilden die Herren: Magistrats-Sekretär Heuer (Vorsitzender), Magistrats-Kalkulator Grobler (stellvertr. Vors.), Kaufm. Hoffmann (Schriftführer), stud. theol. Schneider (stellvertr. Schriftführer), Damenschneider Schaaf (Rendant).

Aus den Gerichts-Verhandlungen

Strafkammer-Sitzung vom 31. Juli.

1. Der Landwirth Christoph Heinrich aus Atzendorf war beschuldigt gewesen, am 6 April d. J. die verehel. Aufsitzer Thieme, Marie Christiane geb. Hermsdorf daher, durch heftiges Anfassen am Arme, Hin- und Herschleudern und Schlagen mit der Faust vorsätzlich und rechtswidrig körperlich mißhandelt und an der Gesundheit beschädigt zu haben, sodaß dieselbe mehrere Tage krank und arbeitsunfähig gewesen ist. Hierfür war dem p Heinrich vom Schöffengericht zu Merseburg eine Strafe von 15 Mark event. 3 Tagen Gefängniß zudiktirt worden. Mit der hiergegen angebrachten Berufung wurde er abgewiesen.

2. Der Kupferschmied August Oswald Krumpfer und dessen Ehefrau Friederike Wilhelmine Amalie geb. Jordan, beide von hier, wurden wegen einfacher Kuppelei zu je 14 Tagen Gefängniß verurtheilt.

3. Die unverehel. Dienstmagd Johanne Therese Marie Siegmann von hier war vom Schöffengerichte zu Merseburg wegen Diebstahls mit 3 Tagen Gefängniß bestraft worden, weil sie im November v. J. dem Restaurateur Sergel in Merseburg ein Paar Schlittschuhe weggenommen haben sollte. Die Siegmann hatte hiergegen Berufung eingelegt und wurde im heutigen Termine freigesprochen.

4. Am 22. April d. J. ging der Lumpensammler Karl Schmidt aus Möderau in der Nähe der Droschkenhaltestelle an der alten Promenade hierselbst vom rechten Straßentrottoir nach dem linken hinüber, als der Fleischergeselle Hermann Gröbel von hier, von der großen Ulrichstraße kommend, auf dem Wagen des Fleischermeisters Nietsch in übermäßig scharfem Trabe um die Ecke in die große Wallstraße einbog, so daß Schmidt von dem Geschirr erfaßt, niedergeworfen, vom Pferde getreten wurde und mehrere Verletzungen davontrug. Der Gerichtshof erkannte gegen Gröbel wegen fahrlässiger Körperverletzung auf 100 M. ev. 10 Tage Gefängniß.

5 Am 14. März d. J. bei Gelegenheit eines Streites hatte der Maurer Friedrich Ottiliae aus Eisleben der verehel. Maurer Hermann Ottiliae, Auguste geb. Wagner geschied. Keller daselbst, mit einem Brodmesser eine 2 Centimeter lange Stichwunde in den Vorderarm beigebracht, weshalb er vom Schöffengerichte zu Eisleben mit einer vierwöchentlichen Gefängnißstrafe belegt worden. Das von dem p. Ottiliae hiergegen angewandte Rechtsmittel der Berufung wurde zurückgewiesen.

6. Gegen die verehel. Bergmann Hermann Leopold, Henriette geb. Zimmermann aus Eisleben hatte das Schöffengericht daselbst wegen Körperverletzung und Bedrohung eine Gefängnißstrafe von 2 Monaten und einer Woche festgesetzt. Die Leopold hatte nämlich am 21. März d. J. der verehel. Hüttenmann Hilbrecht, Friederike geb. Dinsel daselbst mit dem Boden eines Cementtopfes eine erhebliche Wunde auf den Kopf geschlagen und derselben dann zugerufen: „Um Gotteswillen komm heute ja nicht auf den Rammelsberg, ich hole Dir die Kalbaunen raus, ich kehle Dich ab und hacke Dich zum Pökel," wobei sie einen Spaten gegen die Hilbrecht erhob. Gegen obiges Erkenntniß hatte die Leopold Berufung eingelegt, welche jedoch verworfen wurde.

Strafkammer-Sitzung vom 3. Aug.

1. Der wegen Diebstahls bereits vorbestrafte Gutsbesitzer Ferdinand Wagner aus Deliß a/B. war beschuldigt, Ende Februar d. J. in Deliß er Feldflur dem Rittergutsbesitzer Zimmermann 216 Stück Zuckerrüben, 8 M. an Werth, mit der Absicht rechtswidriger Zueignung weggenommen zu haben. Der Gerichtshof verurtheilte den Angeklagten zu 6 Monaten Gefängniß und 2 Jahren Ehrverlust.

2. Durch Urtheil der hiesigen Strafkammer vom 18. Jan d. J. wurde der Maurer und Handelsmann August Schönfeld aus Giebichenstein wegen Unterschlagung mit 1 Monat Gefängniß bestraft. Dieses Urtheil wurde auch in der Revisions-Instanz vom Reichsgericht bestätigt. Der Angeklagte Schönfeld hatte jedoch, indem er neues Beweismaterial beibrachte, die Wiederaufnahme des Verfahrens beantragt. Diesem Antrage wurde auch stattgegeben, so daß die Sache heute nochmals zur Verhandlung kam. Im heutigen Termine wurde das erste Erkenntniß aufgehoben und der Angeklagte mit 3 Tagen Gefängniß bestraft.

3. Der Schmied Karl Gustav Emil Zschiegner genannt Schlegel aus Koburg reiste im vergangenen und diesem Jahre für eine hiesige Maschinenfabrik. Da er wenig Aufträge bekam, füllte er, um noch länger in Stelle zu bleiben, 18 Garantiescheine, nach welchen sich die betreffenden Unterzeichner zum Kauf von Maschinen unter gewissen Bedingungen verpflichteten, aus und unterschrieb sie mit beliebigen Namen. Zschiegner wurde deshalb wegen qualificirter Fälschung von Privaturkunden in achtzehn Fällen unter Anklage gestellt. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft erkannte der Gerichtshof gegen ihn auf 1 Jahr Gefängniß und 2 Jahre Ehrverlust.

4. Der Gärtner Johann Steinacker aus Trostin, welcher wegen Diebstahls bereits vorbestraft ist, räumt ein, am 20. Juni d. J. aus der verschlossenen Stube des Kohlenmessers Huth zu Sandersdorf, an der der Schlüssel stecke, eine silberne Taschenuhr, im Werthe von etwa 4 M., gestohlen zu haben. Wegen Diebstahls im wiederholten Rückfalle wurde gegen Steinacker, neben 1 Jahre Ehrverlust, eine 6monatliche Gefängnißstrafe festgesetzt.

5. Der bereits mehrfach vorbestrafte Zimmermann Friedrich Gottlob Wendt aus Riestedt war wegen öffentlicher Beleidigung angeklagt. Am 28. März d. J. befand sich der Angeklagte im Gastzimmer des Gasthofs „zum Palmbaum" in Riestedt; außer ihm waren daselbst noch der Anspänner Karl Schlenstedt und der Barbier Otto Röiel, sowie verschiedene andere Personen anwesend. Bei dieser Gelegenheit äußerte er zu dem erstgenannten Schlenstedt, der Hauptmann H., Amtsvorsteher in Riestedt, habe falsch geschworen, er sei der gemeinste Mann, er sei ein meineidiger Mann, und bezüglich des königl. Landgerichts zu Nordhausen, dasselbe sei ein verschworenes und verlogenes Gericht. Diese Aeußerungen waren allen Anwesenden vernehmbar. Wendt wurde zu 2 Monaten Gefängniß verurtheilt, dem Beleidigten auch die Publikationsbefugniß zugesprochen.

6. Der Maurer Karl Beau aus Nauendorf hatte im Frühjahr d. J. von den an der Halle-Magdeburger Chaussee in Nauendorfer Flur stehenden, dem Amtmann Bieler zu Werbitz gehörigen Süßkirschbäumen 4 Stück im Werthe von zusammen 14 M. entwendet, wofür ihm seitens des Schöffengerichts zu Löbejün eine vierzehntägige Gefängnißstrafe zudictirt worden war. Hiergegen hatte Beau das Rechtsmittel der Berufung angewandt, es verblieb jedoch auch im heutigen Termine bei dem erstinstanzlichen Urtheil.

7. Von dem Gutsbesitzer Friedrich Kniestedt zu Dalena war am 24. März d. J. die dama's bei ihm in Dienst befindliche Dienstmagd Franziska Knust dadurch vorsätzlich körperlich mißhandelt worden, daß K. dem Mädchen mit einem Haselstocke derartige Schläge versetzte, daß sie mehrere Tage arbeitsunfähig war. Kniestedt war deshalb vom Schöffengerichte zu Löbejün mit 15 M. ev. 3 Tagen Gefängniß bestraft worden. Aufgrund hiergegen eingelegter Berufung erfolgte heute die Freisprechung Kniestedts.

8. Die verehel. Handarbeiter Wilhelmine Fritzsche aus Löbejün hatte am 15. Januar d. J. dem Gutsbesitzer Schnapparelle aus Schlettau in dortiger Flur in Mieten untergebrachte Rüben weggenommen. Eine dreitägige Gefängnißstrafe war der Lohn dieser That.

9. Vom Schöffengerichte zu Gräfenhainchen war der Handelsmann Louis Becker von dort wegen Hehlerei mit einer dreitägigen Gefängnißstrafe belegt worden. Hiergegen hatte er Berufung angebracht, infolge derer er auf Antrag der Staatsanwaltschaft freigesprochen wurde.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

Magdeburg, 4. Aug. Roggen 154—168 M., Chevaliergerste 175—195 M., Hafer 143—166 M. per 1000 Kilogr. — Kartoffelspiritus animirt. Loco ohne Faß 52,50 M., ab Speicher unter usancemäßiger Vorhaltung der Gebinde 53,— M., pr. Aug. 52,75 M., pr. Sept. 53,— M. nom., pr. Oct. 53,— M. nom., pr. Nov. 53,— M. nom., pr. Dec. 53,— M. nom. per 100 Liter à 100 %. — Rübenspiritus steiger d. Loco und Aug. 52 M. Br.

Berlin, 3 Aug Weizen 22,40—23,00 M., Roggen 16,00 bis 16,40 M., Gerste 18,00—19,00 M., Hafer 16,00—16,80 M gut Sorte pr. 100 Kilogr. Rüböl roh 0,00—0,00 M., Heu 0,00—0,00 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen weiße, 26—42 M., Linsen 32—50 M., Kartoffeln 5,00—6,25 M. pr. Kilogr Rindfleisch (von der Keule) 1,10—1,50 M., Schweinefleisch 1—1,50 M. Kalbfleisch 1,30—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,8 bis 2,80 M. per 1 Kilogr. Eier à Schock 2,50—2,80 M.

* **Hamburg** 4. Aug., Nachm (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco ruhig, auf Termine fester. Roggen loco ruhig, auf Termine besser. Weizen per Sept.-Oct. 199,00 Br., 198,00 Gd., pr Oct.-Nov. 198,00 Br., 197,00 Gd. Roggen pr. Sept.-Oct 142,00 Br., 140,00 Gd., pr. Oct.-Nov. 139,00 Br., 138,00 Gd. Hafer still. Gerste ruhig. Rüböl ruhig, loco 60,00, pr. Octbr 59,00. Spiritus fest, pr. Aug. 43¾ Br., pr. Septbr.-Octbr 43¾ Br., pr. Oct.-Nov. 43¾ Br., pr. Nov.-Dec. 43¾ Br. Kaffee fest, aber ruhig. Umsatz 2500 Sack.

* **Paris**, 4 Aug, Nachm. (Telegr.) Productenmarkt (Schlußbericht) Weizen behauptet, pr. August 28,25, pr. Septbr 27,40, pr. Sept.-Dec 27,10, pr. Nov. Febr. 27,00. Roggen träge pr. Aug. 18,25, pr. Nov.-Febr. 18,50. Mehl 9 Marques, behauptet pr. Aug. 62,25, pr. Sept. 59,75, pr. Sept.-Dec. 58,50, pr. Nov.-Febr. 57,30. Rüböl matt, pr. Aug. 73,50, pr. Sept. 74,00 pr. Sept.-Dec 75,25, pr. Jan.-April 76,25. Spiritus fest, pr. Aug 61,00 pr. Sept. 57,00, pr. Sept.-Dec 55,25, pr. Jan.-April 54,50.

* **New-York**, 3 Aug., Abends. (Telegr.) Waarenbericht. Baumwolle in New-York 13, do. in New-Orleans 12¾, Petroleum in New-York 7 Gd., do. in Philadelphia 6⅞ Gd., rohes Petroleum 6⅜ bo. Pipe line Certificates — D. 59 C. Mehl 4 D. 90 C. Rother Winterweizen loco 1 D. 16 C., do. pr. Aug. 1 D. 15⅛ C., do. pr. Sept. 1 D. 15⅛ C., do. pr. Oct. 1 D. 16⅛ C. Mais (old mixed) 88 C. Zucker (Fair refining Muscovados) 7¼ Kaffee (Rio-) 9⅝. Schmalz (Marke Wilcox) 13, do. Fairbanks 12 2/16 do. Rohe & Brothers 12 15/16 Speck (short clear) —. Getreidefracht 5.

— Amsterdam, 2. Aug. (Wochenbericht.) Für verschiedene Artikel unseres Colonialwaarenmarktes zeigte sich während der verflossenen Woche eine gute und in vielen Fällen vermehrte Bedarfsfrage, infolge dessen war das Geschäft im Allgemeinen etwas belebter. Der Geldmarkt erhielt sich, trotz der an denselben gestellten Ansprüche für die Ultimo-Regulirungen, flüssig. — Kaffee. Die Stimmung unseres Marktes hat sich gebessert; bei großer Frage für direkten Bedarf gewann auch bessere Meinung für den zukünftigen Lauf des Artikels mehr Fluß. Fürchtete man noch vor einigen Tagen, daß das Ende des Rückganges noch nicht erreicht sei, jetzt scheint die Meinung ganz zugunsten des Artikels verändert, und man betrachtet dessen Zustand allgemein als mehr Vertrauen verdienend. Gut ordinär Java, namentlich grün Malang, Probolingo und Solo sind sehr gefragt, und es wurden einige Loose aus der Juni-Auction, wie A 55, R 8, 9 und 15, M 4 zu 28 à 28¼ c. verkauft. Der Ankündigung der nächsten N.M.H. Auction sah man mit größerem Interesse entgegen, und wird deren Sortirung einen wichtigen Faktor im ferneren Preisgang des Artikels bilden — Reis, ungeschälter unverändert fest, Vorrath 1124 Ballen Java ex Madura. Geschälter. Java und Java Tafel still, Japan mit kleinen Verkäufen für direkten Bedarf. Birmark günstiger gestimmt; Vorlauf mit bedeutendem Umsatz, Mittelsorte mit wenig Handel. Eigner erhöhten ihre Forderungen. — Gewürze. Muskatnüsse und Macis etwas mehr gefragt. Nelken still. Pfeffer unverändert. Heute werden per Einschreibung angeboten 12 Fässer 7 Kisten Muskatnüsse, Taxe 70 à 105 c. — Sardellen still und Preise etwas zugunsten der Käufer. Neue bedangen ƒ 46 und blieben so käuflich, bei Partie ƒ 45 vergebens geboten; 1881er mehr angeboten.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 4 Aug.

Aufgeboten: Der Kaufmann F. P. G. Schumann und M. Rettig (Halle und Weißenfels). Der Gerichts-Assessor G. L. M. Schönemann und M. H. E. Howe (Stendal und Colberg). Der Klempner R. F Jacksofsky und Ch. L. H. Döling (Hamburg und Halle).

Geboren: Dem Schmied R. Bruder eine T. (Diemitz). Dem Böttchermeister L. Bloßfeld eine T. (kl. Ulrichstr 5). Dem Kaufmann P. Giesemann eine T. (Magdeburgerstr. 26). Dem Tischler R. Graf eine T. (Landwehrstr. 15). Dem Eisenbreher A. Gäbler eine T. (Schützengasse 1a) Dem Mehlhändler W. Raap eine T. (alter Markt 35). Dem Schlosser R. Lindner ein S. (Blücherstraße 3). Dem Musiker C. Weickart ein S. (Hermannstr. 8). Ein unehel. S. (Entb.-Inst). Dem Handarb. C. Thomas ein S. (Spiegelgasse 8). Dem Weißgerber J. Hahn eine T. (Herrenstraße 14). Dem Schmuhmachermstr. A. Hauffe eine T. (Diemitz). Dem Bureaugehilfen A. Keller eine T. (Zapfenstr. 15a).

Gestorben: Der Versicherungsbeamte Otto Lerche, 32 J. 3 M. 24 T., Miltartuberkulose (Klinik). Des Handarb. A. Schaaf S. Hermann, 1 M. 21 T., Brechdurchfall (Saalberg 5,6). Eine unehel. T, 3 M. 8 T., Brechdurchfall (Laurentiusstr. 4). Des Schneider H. Trapp S. Hugo, 2 M. 29 T., Atrophie (Pulverweiden 1). Des Landgerichtsdiener H. Knieß S. Curt, 10 M. 3 T., Bronchial- und Darmkatarrh (Wöstr. 14) Der Arbeiter Eduard Naumann, 34 J. 2 M. 10 T., Lungenschwindsucht (Stadtkrankenhaus). Des Feldwebel A. Leye S. Arthur, 10 M. 18 T., Brechdurchfall (gr. Steinstr. 49).

Berichtigung vom 22. v. Mts. Die Eheschließung zwischen Handarb. C. Brandenberg und J. Rüdiger hat nicht stattgefunden.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 4. bis 5 Aug.

Stadt Hamburg. Frau Amtsrath Lüttich m Fam. a. Wendelstein; Med.-Rath Dr. Sendler a. Magdeburg; Oberst a. D. Rudolphi, Dr. Wolff m. Diener a. Berlin; Lieut. v. Loeper, Geh. Rath Prof Dr. Roemer m. Gem a Breslau; Frau Eggebrecht m Tochter a Jastrow; Dr. Dorucci m. Frau, prakt. Arzt Salomon a. Hamburg; Kaufleute: Demrath a Elberfeld; Robinow, Müthel a Hamburg; Sternberg a Berlin; Weisheit a Dresden Meller, Philipp a. Köln; Scharrer a. Nürnberg; Münchhausen a. Barmen.

Kronprinz. Rittergutsbes. v. Kardorff-Wabnitz a. Wabnitz; Hudion a. Michigan i. Amerika; Ingen. Hermann a. Magdeburg; Student Kuntz a. Göttingen; Kaufleute: Fuchs, Naggatz a Leipzig; Friedrich a. Berlin; Hartmann a. Dresden; Lange a. Kassel.

Stadt Zürich. Lehrer Tannenberg a. Berlin; Kaufleute: Stromberg Bodenburg a. Darmstadt; Hempe, Poperling a. Berlin; Meyerholz, Ehrenberg a. Braunschweig; Schluß a. Hamburg; Pbole a. Danzig; Wieprecht, Kirchwald a. Magdeburg; Bischof a. Könnern; Künzemüller a. Hannover; Eulenburg a. Wüntemberg; Nagel a. Hameln; Kirchner a. Lauterberg; Cremler a. Bremen; Fröhlich a. Bernburg; Falk a. Nürnberg.

Goldene Kugel. Kgl. Kammerherr u. Landrath Graf von Schulenburg, Ger.-Ass. Fröhlich u. Ger.-Ref. Nonne a. Potsdam; Comm.-Rath Schmieder a. Oldenburg; Director Schwabach a. Liebenwerda; Superint. Wethe a. Osterwieck a/H.; Gymnasiallehrer Scholl m. Sohn a. Schwedt a/O.; Fabrikbes. Heinrich a. Dortmund; Fabrik. Solon a. Berlin; Oberinsp. Wendt a. Wahrenbrück; Rentiere Frl Schroeter a Oschatz; Oberpfarrer Römer a. Eritzen; Privatiere Frau Potzhold a. Schandau; San.-Rath Frau Wolff u. Frl. Remme a. Waldenburg; Kaufleute: Israels a. Werner i/O.; Schneider m. Gem. a. Plauen; Socius a. Berlin; Hennigk a. Magdeburg; Kaufmann a. Düsseldorf; Wallach a. Kassel; Spring a. Hamburg

Preußischer Hof. Ober-Post-Sekretär Leidenhart a. Stettin; Docent Gereg a. Hanover; cand phil. Radnteld a. Pommitz; Bez.-Insp. Bierham a. Köln; Rechtsanwalt Eisner a. Pulsnitz; Gymnasiast Eißner a Dresden; Kaufleute: Eisenberg a. Elberfeld; Mansfeld a. Deidesheim; Franke a. Schwerin.

Goldener Ring. Fabr.: Kroll, Schmidt a Mühlhausen; Ingen Hartmann a. Hamburg; Landwirth Sparenberg a. Dahldorf; Baumeister Reymer m. Fam. a. Berlin; Kaufleute: Karpf, Frank a Berlin; Tasche a Annaberg; Steinbauer a. Bremen; Krebs a Pforzheim; Diel a. Erfurt; Striemer Veserling a. Leipzig; Löventsen a. Hamburg; Güntzel a Oberneuschönberg; Werner a Wachenheim; Bender a Oestrich; Naumann a. Eisleben; Grossberend a. Karlsruhe.

Stadt Berlin. Insp. Jensen a. Pessin; Stenograph Brandt, Kunsthändler Grundmann a. Berlin; Reallehrer Dr. Herz a. Aderlem; Lehrer Meyer a Neumarkt i/Schl; cand. theol. Frische a Kl.-Krotchin; Studenten: Giesecke a. Breslau; Wolwawsky a. Halle; Kaufleute: Falkenberg a. Hannover; Schmatzner a. Leipzig; Schumann a. Nonneburg i/S.; Berger a. Hildesheim; Stephan a. Osnabrück; Stiervoigt a. Nordhausen; Katz a. Berlin.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18820806031/fragment/page=0001

Steckbrief.

Gegen den Korkschneider **Johann Heinrich Weih** aus Halle, geboren am 2 Mai 1856 zu Oeien bei Eisenach, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königlichen Landgerichts zu Halle a/S. vom 29. März 1882 erkannte Gefängnißstrafe von einem Tage vollstreckt werden Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Halle a/S. abzuliefern.

Halle a/S., den 29. Juli 1882. **Königliche Staatsanwaltschaft.** von Moers.

Der gegen die verehel. Handarbeiter **Johanne Dessau** geb. **Bergmann** in Giebichenstein wegen Diebstahls unterm 26 Juli d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Halle a/S., den 31. Juli 1882. **Der Königl. Erste Staatsanwalt.** von Moers.

Der gegen den Dienstknecht **Wilhelm Koppe** aus Cracau unterm 9. Juni d. J. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Halle a/S., den 2. August 1882. **Der Königl. Erste Staatsanwalt.** von Moers.

Amtsgerichts-Gebäude zu Merseburg.

Zum Neubau der Amtsgerichts-Gebäude zu Merseburg soll

1. die Eindeckung von 1000 qm. Dachflächen mit inländischem Schiefer nach altdeutscher Art,
2. die Herstellung von 184 m Dachrinnen und den erforderlichen Gesimsabdeckungen aus Zinkblech und
3. die Anfertigung von 5750 Kg. Vergitterungen, Ankern und Schraubenbolzen aus Schmiedeeisen

und die Lieferung der dazu erforderlichen Materialien im Wege der öffentlichen Submission getrennt verdungen werden.

Die schriftlichen Angebote sind in Einheitspreisen spätestens bis zum **Sonnabend den 12. d. Mts. Vormittags 10 Uhr** mit der Aufschrift „Submissionsofferte" versehen, versiegelt und frankirt an den Unterzeichneten hierselbst einzusenden. Verspätet eingehende Offerten werden nicht berücksichtigt.

Die Kosten-Anschlags-Auszüge und Bedingungen sind im Baubureau, Poststraße Nr. 4 hierselbst, einzusehen.

Merseburg, den 4 August 1882. **Der Königl. Baurath.** Boetel

---

Der Bau eines Diaconatsgebäudes für Giebichenstein, veranschlagt zu 14700 ℳ, soll in Submission vergeben werden. Zeichnungen, Anschläge und Bedingungen liegen in meinem Bureau bis zum **10. August cr.** zur Einsicht aus.

Halle, den 4. August 1882. Der Königl. Bauinspector Kilburger.

XVIII. Kölner Dombau-Prämien-Collecte.

Nachdem Se. Majestät unser Allergnädigst r Kaiser und König **Wilhelm** auf unsern Antrag hin zwei weitere Dombau-Prämien-Collecten zur Freilegung unseres herrlichen Domes huldreichst genehmigt haben, bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem General-Agenten Herrn **B. J. Dussault** hier den **alleinigen** Vertrieb der sämmtlichen Loose zur XVIII. Prämien-Collecte, deren Ziehung am 11. Januar 1883 beginnt, übertragen haben.

Köln, den 25. Juli 1882.

Der Verwaltungs-Ausschuß des Central-Dombau-Vereins.

Die Loose der vorgenannten Collecte gelangen im Monat September cr. zur Ausgabe und werde ich den Tag noch näher bekannt machen.

Köln, den 26. Juli 1882.

B. J. Dussault,
Alleiniger General-Agent der Kölner Dombau-Lotterie.

Deutsches Fabrikat!

Locomobilen

mit **extra großer Feuerbuchse,** daher mit möglichst geringem Brennmaterial-Verbrauch, von 4 bis 12 Pferdekraft, auf Verlangen auch **Locomobilen mit ausziehbarem Röhrenkessel** neu verbesserten Systems.

Dampfdreschmaschinen nach der neuesten bewährtesten Construction.

Zahlreiche Autoritäten der Provinz Sachsen als Referenzen; beispielsweise in den letzten zwei Jahren geliefert an die Wirthschaften: Salzmünde, Benkendorf, Wettin, Rothenburg, Friedeburg Etzdorf, Wormsleben, Naschwitz, Teuchern, Zscheiplitz, Zuckerfabriken: Zeitz, Trotha, Neubeesen und viele Andere.

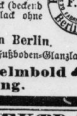
F. Zimmermann & Co.,
Eisengießerei und Maschinenfabrik, **Halle a/S.**

Die Porzellanmalerei von A. Spange,

Geiststraße 2, **Halle a. S.** Geiststraße 2,
empfiehlt sich zur Anfertigung aller **Porzellanmalerei.**
NB. Auch gebe ich Unterricht im **Malen** und **Radiren.**

Franz Christoph's Fussboden-Glanz-Lack.

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos, trocknet sofort nach dem Anstrich hart und fest mit schönem gegen Nässe haltbaren Glanz, ist unbedingt eleganter und dauerhafter als jeder andere Anstrich. — Die beliebtesten Sorten sind der **gelbbraune** Glanzlack (dieselbe wie Ceiforbe) und der **reine** Glanzlack ohne Farbenzusatz.



Franz Christoph in Berlin.
Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten Fussboden-Glanzlack.

Niederlagen in **Halle** bei Herren **Helmbold & Co.** und Herrn **Carl Eugling.**

---

15. Aug. letzte diesjähr. **EXTRAFAHRT**

nach München, Salzburg, Kufstein u. Lindau mit billigen Anschlüssen nach den **Alpengebieten** u. s. w. **Ungewöhnl. billige Fahrpreise;** Rückfahrt **beliebig** innerhalb **6** Wochen, auch mit Unterbrechung! Ausführl. Programm à **30** Pf. fco. gegen fco (nach auswärts gegen Briefmark) durch **Jul. Fricke's** Buchhandlung in Halle, sowie durch **Herm. Wagner,** Leipzig, **Ed. Geucke,** Dresden.

Königsschießen in Bernburg.

Unser **diesjähriges Königsschießen** wird vom **Sedantag** an, in der Zeit vom **2. bis 7. September cr.** abgehalten, wozu wir geehrte auswärtige Herren **Kameraden** sowie Freunde des **Schützenwesens** freundlichst einladen. — **Schaubuden** sowie andere Gewerbetreibende, die **hierzu Budenstellen** wünschen (müssen Herzogl. Anhalt. Gewerbe haben), wollen sich baldigst bei unserem **Lieutenant Herrn F. Winter hier, Wilhelmstr. 16 melden.**

Bernburg. **Der Schützenvorstand** J. V. **A. Stockmann.**

Zuckerfabrik Camburg.

Zimmerarbeiten,

veranschlagt zu ca. 27,000 ℳ, sollen verdungen werden.

Offerten sind unter entsprechender Aufschrift bis zum **17. August** bei dem Vorstand der Zuckerfabrik Camburg einzureichen.

Zeichnungen, Anschlag u. Bedingungen liegen aus in Camburg bei dem Unterzeichneten, in **Halle** bei Herrn **O. Stengel.** Von Letzterem können Anschlag und Bedingungen gegen Erstattung der Vervielfältigungskosten (3 Mark) bezogen werden.

Camburg, den 3. August 1882.
Der Vorstand. Bock.

Auction

im Zwangsvollstreck.-Verfahren. Montag den 7. August cr. Vormittags 10 Uhr sollen im Gasthof zum Röderberg in Giebichenstein 1 Pferd, 1 Preschwagen, 1 Rollwagen, 1 Leiterwagen, 1 Sopha mit 2 Fauteuils sowie 21 Stück div. Palmen meistbietend versteigert werden.

Schröder, Gerichtsvollzieher.

Freiwillige Auction.

Montag den 7. August cr. Nachmittags 2 Uhr versteigere ich in der gold. Kette: eine rheinische eiserne Kochmaschine, eine schöne leichte Hühnerflinte, ausgezeichnet im Schuß (Lefaucheux) und eine Partie Tapeten und Rouleaux.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Backhausverpachtung.

Am Mittwoch den 16. d. M. Nachmittags 2 Uhr

soll das hiesige Gemeindebackhaus vom 1. October d. J. ab in hiesigem Gasthaus verpachtet werden.

Niederclobicau, den 4 August 1882
Der Ortsvorstand.

Eine rentable Bäckerei

ist preiswerth zu verpachten, per sofort oder 1. Oktober zu übernehmen. Adr. sub **E. 7124** an **H. Gräfe,** Ann.-Expedition, **Halle a/S.**

A-derweitiger Unternehmung halber beabsichtige ich mein hier Johannesstraße 16 belegenes **Wohnhaus,** in welchem seit ca. 40 Jahren eine **Wein-, Material-** und **Colonialwaaren-Handlung** betrieben wird, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen Reflectanten bitte sich gefl. mit mir in Verbindung setzen zu wollen.

Hermann Sobbe, Halberstadt.

Eine flotte Restauration

mit Tanzsaal und Kegelbahn, womöglich hier am Platze, wird zu pachten gesucht. Gefl. Adressen werden unter **Y. 480** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

Ein größeres **Haus** in Halle, schöne Lage, mit flottem Mat rialgeschäft, auch zu Restauration eingerichtet, ist mit 2000 Thaler Anzahlung sofort zu verkaufen. Näh **Hermannstr. 7** im Sout.

!!! Hotel !!!

Ein frequentes **Hotel,** 20 Logirzimmer, Saal nebst täglichem Clubbaus, großem Concertgarten in einer Kreis- u. Garnisonstadt ist sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme sind 20—24,000 ℳ erforderlich. Gefl. Anfragen befördern sub **H. O. 162 Haasenstein & Vogler. Magdeburg.**

Eine gute Restauration

wird von einem **zahlungsfähigen Käufer** zu **übernehmen gesucht.**

Offerten mit **Preisangabe** sub **Ch. R. 7123** an **H. Gräfe's Annoncen-Expedition, Halle a/S.**

Eine frequ. Restauration oder Gastwirthschaft

von einem geb. Wirth bald **zu pachten gesucht.** Adressen unter **J. M. 111** postlagernd **Aschersleben.**

Ein trockener Tagerkeller,

(möglichst Straßeneingang, wird zu miethen gesucht. **P. Musculus.**

Ein geräumiger Laden

mit Wohnung, gute Lage, zu jedem Geschäft passend, 1. October zu bez. Adr. sub **B. 483** in der Exped. d. Ztg. erb.

Ein Laden nebst Ladenstube,

event. zu Comptoir passend, zu vermiethen **Leipzigerstraße 62.**

Näheres daselbst 2 Treppen links.

Ein Agent

(hochfeine Kundschaft), Ia. Referenzen, **sucht** für **Dortmund** Vertretung in

Rüböl.

Offerten sub **N. 3** an **Rud. Mosse, Dortmund.**

Ein **Kaufmann** Ende 20er Jahre, sucht als **Buchhalter** oder **Correspondent** baldigst **Stellung.** Beste Referenzen. Offerten unter **M. S. 5780** an **J. Barck & Co., Halle a/S.,** erb.

Ein **junger Mann,** 21 Jahre alt, welcher die Destillation- und Colonialwaaren-Branche kennt u. mit der einf. Buchführung vertraut, sucht per 1. October anderweitig Stellung.

Offerten unter **L. O. # 61** postlagernd **Weißenfels** erbeten.

Ein cand. phil. sucht eine Hauslehrerstelle.

Gef. Offerten unter **H. U. 5837** an **J. Barck & Co.,** gr. Ulrichstr. 49 erb.

Maschinenschlosser und Former gesucht.

Mehrere tüchtige **Maschinenschlosser** und **Former** finden lohnende und dauernde Beschäftigung. Nur Bewerber mit guten Zeugnissen können berücksichtigt werden.

Baentsch & Behrens,
Maschinenfabrik und Eisengießerei,
Ludwigshütte-Sandersleben.

Tüchtige

Bauschlosser,

aber nur solche, werden bei guter, ununterbrochener Accord-Arbeit noch angenommen **Merseburgerstr. 38.**

Tüchtige Maschinenschlosser

für dauernde Beschäftigung gegen guten Lohn sucht die Maschinenfabrik von **Feodor Siegel, Schönebeck a/E.**

Tüchtige Schlosser

auf **Tafel-** und **Decimalwaagen** und **Bauschlosserei gesucht.**

Zu erfragen **Harz 48. Moritz.**

Ein **Reisender,** welcher für eine Buchdruckerei Commissionen auf Drucksachen sammelt, beliebe seine Adresse an die Expedition dieser Zeitung abzugeben unter der Chiffre **A. 482.**

Hohe Provision wird in Aussicht gestellt.

Tüchtige **Tischler** werden gesucht.
Naumann's Möbelfabrik.

Ein gewandter, gut empfohlener junger **Mann** findet zum 1. October cr. in einem größeren Getreide-Geschäft Stellung. Bewerber, welche die Branche kennen und schon kleine Reisen besorgt haben, erhalten den Vorzug.

Offerten sub **W. 100** postl **Halberstadt** erbeten.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Für einen jungen Mann, 15 Jahre alt, Gymnasialbildung, wird in einem größeren **Colonial- und Materialwaaren-Geschäft** en gros et en detail, Kost und Logis im Hause, **Stellung gesucht.** Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter **A. p. 17684** bei **Rud. Mosse,** gr. Ulrichstraße 4, gef. niederlegen

---

Für mein **neues Restaurant** suche ich zum **1. October** eine **tüchtige Köchin** resp. **Mamsell,** womöglich solche, welche im **Hotel** die **f. Küche** gelernt hat **C. Fuhrmann jr.,** Magdeburgerstr. 30a

---

Zwei junge Damen, welche mit der Confectionsbranche bekannt, werden per sofort gesucht Leipzigerstr. 4, i. L.

Maschinennäherinnen

fürs Haus und auf feine Damenwäsche geübte Arbeiterinnen werden gesucht.

Ida Böttger,
Leinen- und Aussteuer-Magazin.

Eine anst **Person,** die der feinen Küche selbstständig vorstehen kann, zum 1. Spt. ges. Näh. **Scharrngasse 4.**

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie findet zur **Erlernung der feineren Küche** per September a c unter **günstigen Bedingungen** Stellung im **„Schützenwall" zu Halberstadt.** Näheres bei **J. Barck & Co.** in **Halle a/S.**

Mädchen zum Nähen werden gesucht. **Feistkorn,** gr. Ulrichstraße 52.

Ein ehrl. reinl. Mädch., d. zu Hause schlafen kann, w. ges. Schmeerst. 25 p. l.

Ein **j. Mädchen,** welches gut schneidern kann u auch zum lernen, werden angenommen **Rathswerder 3a, p.**

Zur selbstständigen Führung einer größeren Wirthschaft wird bei baldigem Antritt eine erfahrene **Wirthschafterin gesucht.**

Hierauf Reflectirende bitte Zeugnißabschrift nebst Photographie und Gehaltsansprüche unter **C. R 10** Hauptpostamt Halle a/S. niederzulegen.

Ein anst. **Mädchen** sucht Aufwartung f. d. g. Tag. Näh. Charlottenstr. 3, III.

Heirath.

Der **Besitzer** eines **flotten Cafés,** ein **junger thätiger Mann** von **33 Jahren,** gut situirt und seit Kurzem etablirt, sucht **baldigst** eine **Frau,** die unbedingt einem solchen Geschäft vorstehen kann und in gleichen Vermögensverhältnissen steht Photographie sowie Angabe der näheren Verhältnisse unter **A. A. 533 „Invalidendank" Leipzig** erbeten. Agenten verbeten.

!! Roßfleisch !!

Wer sich delectiren will, eile diese Woche zu
Aug. Thurm, Reilstraße 9,
denn **ich habe Prachtfleisch.**

Reife **abgeebeerte**

Sauerkirschen,

grün und getrocknet,
kauft auch in diesem Jahre
F. W. Quensel, Sangerhausen.

Gebr. Beyer, Treuenbrietzen,

Pantinenfabrikanten,
empfehlen für Wiederverkäufer **Prima-Waare** zu herabgesetzten Preisen.

Eine alte Brennereieinrichtung

für kleinen Betrieb **wird zu kaufen gesucht.** Offerten unter **A. 457** befördert die Expedition d. Ztg.

Torfstreu

in Waggonladungen offeriren billigst unter günstigster Lage im Frachtsatze die **Hannov. Torfwerke in Hannover.**
R. v. Bandel.

Bratheringe

in pikanter Sauce vers. d. ca. 10 ℳ Faß fr. unt. Nachn. für ℳ 3,50.

Sardellenhering (Br.) Ersatz für Sardellen vers. d. ca. 10 ℳ Faß fr. u. Nachn. 3 ℳ
L. Brotzen, Greifswald a. Ostf.

Arab. Wanzentod

in Flaschen à 50 ₰ vertilgt das Ungeziefer schnell und sicher.
M. Waltsgott.

Carbolsäure, Chlorkalk, Desinfectionspulver, Eisenvitriol

zum Desinficiren empfehlen billigst

Helmbold & Co.,
Leipzigerstr. 109.

Zeitungs-Maculatur

haben abzulassen **J. Barck & Co.**

Schutt kann abgeladen werden
Hertzberg's Gasthof, Passendorf.

Zur Beachtung für Brustleidende.

An einem schon sehr lange dauernden Brustleiden, verbunden mit starkem Husten, Auswurf, Beklemmung und Abmagerung, ohne Hoffnung daniedier liegend, wurde ich von dem **prakt. Arzt** Herrn **Dr. Reimann,** Schützenstr 30 zu **Berlin,** in kurzer Zeit vollkommen wieder hergestellt, und zwar blos durch schriftliche Mittheilung, ohne daß mich derselbe je gesehen. Ich schließe mich daher den vielen Danksagungen der durch seine neue Kurmethode der Brustkrankheiten Geretteten von Herzen an und wünsche, daß noch Viele durch dessen Kunst gerettet werden mögen.

F. Hoppe, Lehrer.

Lungenschwindsucht

heile schnell und gründlich Man wende sich vertrauensvoll an
A. R. J. Suersen, Neustadt a/Dosse.

Aus der **Bonner Fahnenfabrik** in Bonn erhielt der Bergmannsverein zu Loederburg bei Staßfurt eine Fahne so kunstvoll, prächtig, solid und schön geliefert, daß unser Verein im hohen Maße von dieser Arbeit mehr als befriedigt ist und sich veranlaßt fühlt, seine volle Anerkennung für diese vortreffliche Leistung auszusprechen. Allen Vereinen, welche gewillt sind, sich eine Fahne zu beschaffen, können wir mit vollem Rechte die so anerkannt solide Firma, **Bonner Fahnenfabrik** in **Bonn** aufs Angelegentlichste empfehlen.

Der Vorstand d. Loederburg. Bergmannsvereins.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Margarethe Klör u. Gerichtsassessor Dr. Konrad Cosack (Schmorgau u. Berlin); Margarethe Meister u. Lieut. Grunau (Stettin); Emmy Wagner u. Rudolf Wolf-meyer (Hameln u. Hannover); Valeska Kühne u. Ernst Schacht (Stettin); Marie Dellegni u. Carl Müller (Leipzig).

Vermählt: Pastor Hugo Luedecke u. Marie Pöthko (Pyritz u. Neustettin); Dr. Heinrich Möller u. Clara Gäde (Herborn u. Glashütte).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Stabsarzt Dr. Timann (Berlin); Hrn. Geh. Admiralitätsrath Perels (Berlin); Hrn. Apotheker Erich Roth (Karlsruhe b. Schl.); Hrn. Richard Wuthe (Lendzin). — Eine Tochter: Hrn. Pastor C. Möhlmann (Jüdenberg); Hrn. Pastor Berking (Delber a/W.); Hrn Rittergutsbesitzer Max v. Puttkamer (Lossin).

Gestorben: Oberst z. D. Carl Georg Hans Edler zu Putlitz (Görlitz); Conditor C. L. Leinung (Wallhausen); Hrn. Hptm. Ferd. v. Lypa (Siebischau) Sohn Franz; Miß Mary Elisabeth Basden (Liegnitz); Prem.-Lieut. Bodo v. Oldenburg (Bartenstein); Frau Bertha von Lengerke (Rinteln); Clara Groß (Leipzig).

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nb:de:gbv:3:1-848334-18820806031/fragment/page=0002